



**FREIE WÄHLER
FÜRSTENFELDBRUCK**

FW Freie Wähler Kreisverband FFB
c/o Michael Leonbacher, Eschenrieder Straße 76 a. 82194 Gröbenzell

Pressemitteilung

Kreisvorsitzender
Michael Leonbacher
Eschenrieder Straße 76a
82194 Gröbenzell
Tel. 08142/44 14 17
Fax 08142/44 14 19
michael.leonbacher@t-online.de

www.fw-ffb.de

Gröbenzell, den 10.03.2004

Obergrenze 50 Prozent

Freie Wähler kündigen Ablehnung zum Kreishaushalt an

Die Freien Wähler im Landkreis bestehen auf einer maximalen Kreisumlage von 50 Punkten. Dies hat der Kreisvorsitzende Michael Leonbacher vor den abschließenden Kreisberatungen am 14. März nochmals klargestellt. In einer gemeinsamen Sitzung von Kreistagsfraktion, Kreisvorstand und den FW-Bürgermeistern des Landkreises sei dies einhellige Meinung zum Kreishaushalt 2004 gewesen. Insbesondere die Bürgermeister würden von der Kreistagsfraktion erwarten, dass keine Zugeständnisse über die 50-Prozentlinie gemacht werden. Bereits im vergangenen Jahr hätten die Gemeinden durch den Spitzenwert der Kreisumlage über ganz Bayern hinweg unverhältnismäßig bluten müssen. Es könne nicht angehen, dass Bezirk oder Kreis die Umlagen steigern mit dem Argument, dass sie sonst keinen genehmigungsfähigen Haushalt vorlegen können. „Die letzten, in diesem Fall die Gemeinden, beißen die Hunde“, sagte Leonbacher. „Die Kommunen müssen dann Kredite aufnehmen oder ihre Rücklagen verzehren, um die Haushalte auszugleichen.“ Auf Dauer könne keine Gemeinde von der Substanz leben. Deshalb müssten bei der magischen Grenze von 50 Prozentpunkten massive Grenzpflocke eingeschlagen werden. Die FW-Bürgermeister haben nach Aussage des Kreisvorsitzenden zudem kein Verständnis für Kollegen, die zuhause über die Kreisumlage lamentieren und dann doch den fortwährenden Steigerungen im Kreistag zustimmen.